



Öffnungen rationell überbrücken

Mit einem Dämmstoffkern und zwei tragenden Stahlbeton-Kammern

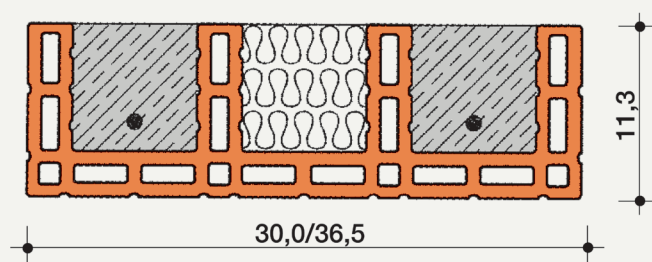
Ohne zusätzliche Maßnahmen bildet ein Sturz in einer Außenwand eine Wärmebrücke. Die Folgen: Wärmeverluste und vor allem sehr niedrige Temperaturen auf der raumseitigen Wandoberfläche. Die Feuchtigkeit aus der Raumluft kann sich hier niederschlagen und bietet einen idealen Untergrund für Schimmelpilze. Das sichere, schnelle und wärmebrückenminimierte Überbrücken von Fenster- und Türöffnungen erfolgt in der monolithischen Außenwand mit Ziegel-Wärmedämmstürzen.

Vorteile

- Vermindert Wärmebrücken
- Vermeidet raumseitig Tauwasserniederschlag
- Beugt Risschäden vor
- Variabel in Kombination mit Ziegelfachstürzen 11,5 / 17,5 cm erweiterbar für Wandstärken 42,5 und 49,0 cm

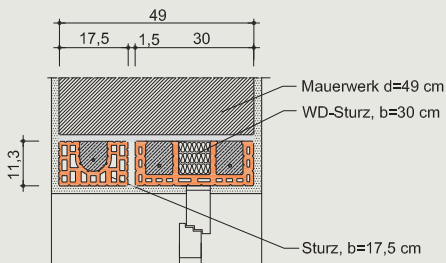
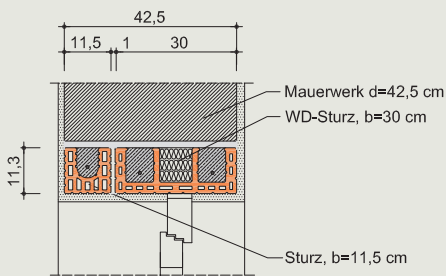
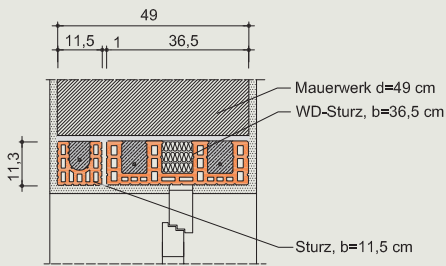
Poroton-Wärmedämmsturz

Der aus drei Kammern bestehende Sturz besitzt einen mittigen Dämmstoffkern. Die beiden äußeren Kammern enthalten die tragenden Stahlbetonquerschnitte [U-Wert im tragenden, wärmedämmenden Querschnitt $0,4 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$]. Die Bewehrung bildet dabei den Zuggurt zu einem Tragwerk aus Sturz und Übermauerung. Durch einen einheitlichen Putzuntergrund wird Risschäden aus dem unterschiedlichen Verformungsverhalten der Baustoffe vorgebeugt.



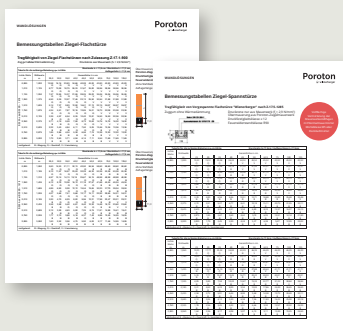
Bezeichnung	Poroton-WD-Sturz 30	Poroton-WD-Sturz 36,5
Materialverbrauch		
Breite x Höhe x Länge	300 x 113 x Länge mm	365 x 113 x Länge mm
Längen	100, 125, 150, 175, 200, 225, 250, 275, 300	100, 125, 150, 175, 200, 225, 250, 275, 300
Gewicht	ca. 45 kg/m	ca. 55 kg/m
Wärmeschutz		
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit IR des Dämmstoffs	0,03 W/(mK)	0,03 W/(mK)
U-Wert Ziegelsturz	ca. 0,4 W/(m ² K)	ca. 0,4 W/(m ² K)
Brandschutz		
Baustoffklasse Dämmstoff (DIN 4102-1)	B1	B1
Brandverhalten Dämmstoff (DIN EN 13501-1)	RtF-E (kein brennendes Abtropfen/Abfallen)	RtF-E (kein brennendes Abtropfen/Abfallen)
Brandschutzklasse	F90 A/B	F90 A/B
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung		
Z-17.1-900 (statisch tragend) Ausbildung Druckzone maximale lichte Weite	mit vermörtelten Stoßfugen 2,88 m	mit vermörtelten Stoßfugen 2,88 m
Z-17.1-1083 (statisch selbsttragend) Ausbildung Druckzone maximale lichte Weite	ohne vermörtelte Stoßfugen 2,25 m	ohne vermörtelte Stoßfugen 2,25 m

Sturzausbildungen für die Wandstärken 42,5 cm und 49,0 cm



Bemessungstabellen

Unsere Bemessungstabellen „Wärmedämmstürze, Ziegelflachstürze und Ziegel-Spannstürze“ finden Sie unter: www.wienerberger.de/download-center



Stand: November 2025

Wienerberger GmbH
Oldenburger Allee 26, 30659 Hannover, Deutschland
T +49 511 61070-0, E info.de@wienerberger.com
[wienerberger.de](http://www.wienerberger.de)

Tragende Ziegel-Flachstürze (Z-17.1-900)

Anforderungen an die Druckzone

Die Höhe der Druckzone muss mindestens 12,5 cm betragen. Für die Druckzone aus Mauerwerk müssen die Ziegel mindestens die Anforderung an die Druckfestigkeitsklasse 6 bzw. 12 erfüllen (siehe Bemessungstabellen unter www.wienerberger.de). Die Druckzone ist aus Einsteinmauerwerk im Verband nach EC6 + NA mit vollständig vermörtelten Stoß- und Lagerfugen herzustellen.

Nichttragende (selbsttragende) Ziegelstürze (Z-17.1-1083)

Die selbsttragenden Ziegelstürze bestehen aus vorgefertigten, bewehrten Zuggurten, die im Verbund mit einer örtlich hergestellten Druckzone aus Ziegelmauerwerk mit unvermörtelten Stoßfugen ihre Tragfähigkeit erlangen. Die Zuggurte dürfen nur durch die Eigenlast des darüber liegenden Mauerwerks belastet werden.

Die Flachstürze dürfen nur als Einfeldträger mit direkter Lagerung an Ihrer Unterseite und für Öffnungen mit einer lichten Weite von max. 2,25 m verwendet werden.

Anforderungen an die Druckzone

Die Mindesthöhe der Übermauerung von 25 cm darf nicht unterschritten und die maximale Höhe von 100 cm nicht überschritten werden.

Abweichend davon, darf die Druckzone mit einer Mindesthöhe von 12,5 cm ausgeführt werden, wenn ein 11,3 cm hoher Zuggurt mit Wärmedämmung (nach Anlage 1 der Zulassung, Ziegelsturz für gesamte Mauerwerksbreite) verwendet wird und die Druckzone aus Ziegeln der Rohdichteklasse < 0,90 hergestellt wird. Die Druckzone ist aus Einsteinmauerwerk im Verband nach EC6 + NA und darf ohne vermörtelte Stoßfuge hergestellt werden, wenn:

- Die Ziegelflachstürze bestehen aus Zuggurten mit 7,1 cm oder 11,3 cm Höhe und einer mindestens 25 cm hohen und mindestens zweilagigen Übermauerung mit Mauerziegeln der Rohdichteklasse < 1,40 bestehen.
- Die Flachstürze bestehen aus 11,3 cm hohen Zuggurten mit Wärmedämmung (ein Sturz über Mauerbreite) und einer mindestens 12,5 cm hohen, einlagigen Übermauerung mit Mauerziegeln der Rohdichteklasse < 0,90 bestehen.
- Die Flachstürze aus 11,3 cm hohen Zuggurten mit bauseits angeordneter Wärmedämmung und einer mindestens 12,5 cm hohen, einlagigen Übermauerung mit Mauerziegeln der Rohdichteklasse < 0,90 bestehen.

Die Höhe der Übermauerung darf 100 cm nicht überschreiten.
Die Steine sind knirsch aneinanderzusetzen.

Für die Druckzone aus Ziegelmauerwerk müssen Mauerziegel mindestens der Druckfestigkeitsklasse 6, bei Flachstürzen aus Zuggurten mit 7,1 cm Höhe, bzw. mindestens der Druckfestigkeitsklasse 4 bei Flachstürzen aus Zuggurt mit 11,3 cm Höhe entsprechen (unter Beachtung zuvor genannten Rohdichteklasse).